

Auszüge aus den Protokollen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **9 (1888-1889)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auszüge aus den Protokollen

über die

Sitzungen vom Januar 1888 bis Januar 1890.

114. Monatsversammlung vom 19. Januar 1888.*)

Die Herren Prof. Dr. *Petri* in St. Petersburg und *Emil Holub* in Wien werden als korrespondirende Mitglieder, Herr Privatdozent *E. Moser* als Aktiv-Mitglied aufgenommen.

Herr Dr. *Balmer* hält einen Vortrag *über die physisch-geographischen Einflüsse auf Vertheilung und Bewegung der amerikanischen Bevölkerung nach physischen Grundzügen*. S. Beilage I.

Komite-Sitzung vom 2. Februar 1888.

Herr Prof. Dr. *Studer* erinnert daran, dass seinerzeit in Brüssel eine Société d'exploration et de civilisation de l'Afrique auftauchte und dass ein diesbezügliches Komite der Schweiz. Geogr. Gesellschaften bestellt wurde, welches zu diesem Zweck Beiträge sammelte.

Diese obgenannte Gesellschaft wahrte nur die Interessen Belgiens, so dass die Schweizerische Association die Baareinlage sistirte und noch einen Beitrag von circa Fr. 3000 besitzen soll, über deren Verwendung Beschlüsse zu fassen wären.

Herr Prof. Dr. *Studer* beantragt, das Central-Komite in Aarau anzufragen:

1. Wann die nächste Jahresversammlung stattfinden wird?
2. Welche Traktanden für diese Versammlung vorliegen?
3. Ob das Central-Komite nicht Anfangs Januar obige Fr. 3000 aus Genf von Herrn *B. de Beaumont* erhalten hat, zugleich ob dieselben noch disponibel seien.

*) Die in den Komite-Sitzungen und Monatsversammlungen verhandelten Angelegenheiten des Geograph. Lehr- und Lesebuchs, der Handelsmuseen, Auswanderung, Weltkongress, Bibliographie der Landeskunde finden sich in den Beilagen VII, X, XI, XII und XXVIII zusammenhängend dargestellt.

4. Dem Central-Komite anzuzeigen, dass die Geographische Gesellschaft von Bern die Frage der Handelsmuseen an die Hand genommen hat und bei der nächsten Jahresversammlung darüber zu referiren wünscht.

Laut Mittheilung des Herrn Präsident *Gobat* wäre Herr Prof. Dr. *Vetter* bereit, für die nächste Monatssitzung einen Vortrag über Island zu bringen. Die Versammlung wird auf Donnerstag den 16. Februar festgesetzt und es soll wie üblich zu deren Besuch öffentlich eingeladen werden.

Herr Prof. Dr. *Oncken* wünscht, dass nebst dem Hauptvortrag jedesmal *kurze interessante Mittheilungen* gebracht werden, um die Mitglieder zur Betheiligung und Diskussion anzuspornen.

115. Monatsversammlung vom 16. Februar 1888.

Anwesend sind 40 Mitglieder und Gäste.

Der Präsident, Herr Reg.-Rath *Gobat*, eröffnet die Versammlung und ertheilt das Wort dem Herrn Prof. Dr. *Vetter* zu seinem angekündigten Vortrag über *West-Island und dessen mittelalterliche Kolonien in Amerika*. Siehe Beilage II.

Nach wärmster Verdankung dieses mehr als anderthalbstündigen Vortrages ergreift Herr Prof. Dr. *Oncken* das Wort, um auf Grund des letzterschienenen Heftes der Ostasiatischen Gesellschaft einige Mittheilungen zu machen über die Bevölkerungszunahme Japans. Die Volkszählung vom 1. Januar 1888 ergibt rund 38 Millionen, also gegenüber derjenigen von 1872 eine Vermehrung von 5 Millionen. Auffallend ist indessen, dass die männliche Bevölkerung entgegen europäischen Verhältnissen die weibliche um eine halbe Million übersteigt.

Weiter bespricht Herr Prof. Dr. *Oncken* den letzten Jahresbericht der Mittelschweiz. geogr.-kommerziellen Gesellschaft und die Einrichtung eines geographischen Wanderschranks, welcher mit seinem reichen Inhalt an geographischen Lehrmitteln der Versammlung in natura vorgezeigt wird. Es ist nur zu bedauern, dass Mangel an Zeit eine eingehende Diskussion über diesen für den geographischen Unterricht so werthvollen Gegenstand unmöglich macht. Herr Nationalrath *L. Karrer* benützt die Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass er während seines Amtes als Erziehungsdirektor im Aargau zur Ueberzeugung gelangt ist, dass die geographischen Wanderschränke ein vorzügliches Hilfsmittel für den anschaulichen geographischen Unterricht in den Volksschulen bilden, und sowohl von den Lehrern als von den Schülern mit grossem Interesse benützt

werden. Er glaubt für den Unterricht an den bernischen Sekundarschulen die Einführung dieser Ausstellungsschränke auf das wärmste empfehlen zu können und stellt folgenden Antrag: Die Geogr. Gesellschaft in Bern wolle die Frage der geographischen Wanderschränke prüfen und die Einführung dieses Unterrichtsmittels für die bernischen Sekundarschulen höhern Orts befürworten.

Gegen halb 11 Uhr wird die Versammlung aufgehoben.

Komite-Sitzung vom 8. März 1888.

Laut Mittheilung des Herrn *Dreyfuss* sind eine Anzahl Konsulatsberichte eingegangen, welche Stoff zu Mittheilungen böten und über welche Herr *Dreyfuss* gelegentlich referiren will.

Herr Prof. Dr. *Forster*, der um einen Vortrag für nächste Hauptversammlung war angesprochen worden, wünscht denselben wegen anderweitiger Inanspruchnahme noch etwas hinauszuschieben. An seiner Stelle tritt Herr Prof. Dr. *Studer* ein mit einem Vortrag über *thier-geographische Fragen*. Herr Redaktor *Mann* wird eingeladen zu einem Vortrag über *Literarische Streifzüge in Nord-Afrika*.

Herr Missionar *Reichelt* in Rheinfeldern, der eine reichhaltige Sammlung ethnographischer Photographien besitzt und dieselben gerne verkaufen möchte, ist bereit, unter gewissen Bedingungen einen Vortrag zu halten und wird durch Herrn Prof. Dr. *Oncken* für die Monatsversammlung vom April eingeladen werden.

Durch den Tod der Herren *Reymond* und *Leuzinger* und Demission des Herrn *von Bonstetten* war in Besorgung der Bibliothek eine längere Pause eingetreten, nach deren Ablauf die fernere Bedienung derselben Herrn Redaktor *Mann* übertragen wurde. Derselbe gibt heute Auskunft über den Stand der Angelegenheit. Es war möglich, eine grosse Anzahl vorhandener Defekte zu vervollständigen, Doubletten oder kleinere Artikel in Sammelbände zu ordnen und werden heute 14 Sammelbände *Afrika* zur Besichtigung vorgelegt.*)

Herr Nationalrath *Karrer* hat sich anheischig gemacht, gelegentlich über die Kolonie Setif in Algerien Einiges mitzuthemen.

Herr Prof. Dr. *Studer* ist im Besitz eines ausführlichen Briefes aus Neuseeland, der für Mittheilung im Schooss der Gesellschaft wegen des lebhaften Interesses für Auswanderung sehr geeignet, im übrigen aber wegen seines mehr konfidentiellen Inhalts nicht für die Oeffentlichkeit bestimmt ist.

*) Wir veröffentlichen das Verzeichniss dieser und aller seither hinzugekommenen Sammelbände in Beilage XXX.

Der Generalsekretär bringt dem Komite die Motion des Herrn Nationalrath *Karrer* in Erinnerung betreffend Einführung der *geographischen Wanderkasten* für die bernischen Sekundarschulen, worüber das Komite sich noch aussprechen sollte. Der Präsident theilt hierüber mit, dass die bernische Erziehungsdirektion die Anschaffung zweier geographischer Wanderkasten ermöglichen und überhaupt diesem für den geographischen Unterricht höchst wichtigen Mittel alle Aufmerksamkeit schenken wird. Im übrigen wird die Angelegenheit der Bibliothek-Kommission zu weiterer Prüfung übertragen.

Den Schluss dieser Sitzung bilden Entlassungs- und Aufnahmebegehren, sowie Vorweisung empfangener Geschenke.

116. Monatsversammlung vom 22. März 1888.

Anwesend 12 Mitglieder und Gäste.

Herr Prof. Dr. *Studer* hält seinen angekündigten, in Beilage III enthaltenen Vortrag über *thier-geographische Fragen*.

Hierauf referirt Redaktor *Mann* über *Literarische Streifzüge in Nord-Afrika*. Siehe Beilage IV.

Nach ziemlich lebhafter Diskussion über letztern Verhandlungsgegenstand wird die Versammlung um halb 11 Uhr geschlossen.

117. Monatsversammlung vom 29. März 1888.

Anwesend 22 Mitglieder.

Als Gäste: Die Herren alt Missionar *Reichelt* aus Rheinfelden und Konservator *Bührer* aus Aarau.

Präsidium: Herr Prof. Dr. *Studer*.

Herr Missionar *Reichelt* erhält das Wort zu seinem Vortrag über *Nubraland*, dessen Hauptinhalt in Beilage V wiedergegeben ist.

Herr *Reichelt* hatte eine überaus reichhaltige Sammlung von Photographien über Typen aus allen Welttheilen mitgebracht und gab, während solche herumgeboten wurden, belehrende und interessante Aufschlüsse.

Nachdem Herr Prof. Dr. *Oncken* mit Bezug auf die jüngst gepflogenen Verhandlungen über Anlage von Handelsmuseen aufmerksam gemacht hatte auf das Photographie-Museum in Aarau, theilt Herr Konservator *Bührer* aus Aarau mit, dass die dortige Geogr. Gesellschaft seit 2¹/₂ Jahren ein solches Museum besitze, welches bis dahin an 5000 Nummern aufweist. Ferner verbreitet sich derselbe über den Wanderausstellungsschrank und die Thätigkeit der Gesellschaft auf kunstgewerblichem Gebiet. Zur Beleuchtung der letztern wird die erste Lieferung der „Völkerschau“ vorgewiesen, eines polychromolithographischen, periodisch erscheinenden Prachtwerkes, welches Darstellungen von Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen

enthält, die in schweizerischen Museen vorhanden sind. Gegen Bezahlung von Fr. 50 erhält jeder Verein das Recht, ein Blatt zu veröffentlichen.

Herr Nationalrath *Karrer* beantragt, dass sich die Gesellschaft in einer der nächsten Sitzungen schlüssig machen solle, in welcher Weise sie an der „Völkerschau“ sich betheiligen will, und es gibt Herr Prof. Dr. *Studer* die Zusicherung, dass sich das Komite mit der Angelegenheit befassen und entsprechende Anträge bringen werde. Nachdem noch Herr Architekt *Davinet* sich über die „Völkerschau“ ausgesprochen und zu Händen ihrer Herausgeber praktische Winke zur Erzielung grösserer Brauchbarkeit gegeben hat, macht Herr *Lüthy* Mittheilungen über den Stand der Lehrmittelausstellung und der Ausstellung für geographischen Unterricht. Hierauf werden seitens des Präsidenten die gefallenen Anregungen bestens verdankt und die Sitzung aufgehoben.

118. Monatsversammlung vom 7. April 1888.

Zahlreicher Besuch.

Herr *Camille Douls*, französischer Reisender und Forscher, macht Mittheilung über seine Reiseerlebnisse und Abenteuer unter den Mauren der westlichen Sahara. Siehe Beilage VI.

Komite-Sitzung vom 12. April 1888.

In dieser Sitzung werden die Rechnungen der Herren *Douls* und *Reichelt* genehmigt und Angelegenheiten des Lehr- und Lesebuches, über welches sich in Beilage VII eingehende Mittheilungen finden, behandelt.

Komite-Sitzung vom 24. Mai 1888.

Ausser den Fragen des Lesebuchs und der Bibliothek beschäftigt die Versammlung der bevorstehende Verbandstag in Aarau, an welchen die Herren Prof. Dr. *Studer* und *Oncken* abgeordnet werden.

Die nächste Monatsversammlung wird auf den 14. oder 21. Juni festgesetzt und als Hauptverhandlungsgegenstand der erste Vortrag des Herrn Prof. *Forster*, über *Erdbeben*, in Aussicht genommen.

119. Monatsversammlung vom 14. Juni 1888.

Zahlreicher Besuch.

Herr Prof. Dr. *Forster* hält seinen ersten Vortrag über Erdbeben, welcher in Verbindung mit dem zweiten, am 1. November gehaltenen in Beilage VIII seinem Hauptinhalte nach wiedergegeben ist.

Am Schluss dieser Sitzung zeigte Herr Architekt *Davinet* eine Anzahl Photographien vom Erdbeben an der Riviera vor, die er mit erläuternden Bemerkungen begleitete.

Ferner wurde ein Brief des Herrn Prof. *Schaffter* verlesen, in welchem er seine Befriedigung über den letzten Jahrgang unseres Jahrbuchs und speziell über den Vortrag des Herrn *Perrin* über Transvaal ausspricht und das letzterwähnte Land als ein besonders geeignetes Auswanderungsziel für Schweizer bezeichnet.

120. Monatsversammlung vom 2. August 1888.

Die Delegirten unserer Gesellschaft, Herren Prof. Dr. *Studer* und *Oncken* erstatten den Bericht über den Verlauf des gut besuchten Geographentages in Aarau (19. bis 21. August 1888).

Ferner werden Briefe verlesen aus Neuseeland und aus Amerika, deren Inhalt jedoch nicht für die Oeffentlichkeit bestimmt ist.

Unerwarteterweise ward der Gesellschaft die Freude zu Theil ihr Ehrenmitglied, Herrn *Büttikofer* aus Leyden, in ihrer Mitte zu sehen. Derselbe hatte von seiner jüngsten Reise nach Liberia eine Menge Photographien mitgebracht und belebte die Versammlung durch Mittheilung seiner Erlebnisse, insbesondere derer in Monrovia.

121. Monatsversammlung vom 1. November 1888.

Der Präsident, Herr Reg.-Rath *Gobat*, eröffnet die gut besuchte Versammlung mit der Ermunterung zu fernerm fleissigem Besuch in der neu begonnenen Saison, für welche bereits eine Reihe von Vorträgen zugesagt sind.

Hierauf hält Herr Prof. Dr. *Forster* seinen zweiten Vortrag über *Erdbeben*. Siehe Beilage VIII.

122. Monatsversammlung vom 22. November 1888.

Präsidium: Herr Reg.-Rath *Gobat*.

Anwesend circa 40 Mitglieder und Gäste.

Das Wort erhält zunächst Herr Prof. Dr. *Schwarzenbach* zu einem Vortrag über *Algerien*. Redner eröffnet denselben mit einer Vergleichung des ehemaligen Algerien mit den heutigen Zuständen und mit der Andeutung, dass Frankreich hier ausserordentliches Kolonisationstalent bewiesen und ungeheure Schwierigkeiten überwunden habe. Der Vortrag verbreitet sich namentlich auch über die sprachlichen Schwierigkeiten, über die Zustände der Stadt Algier, über die Kabylen des algerischen Tell, welche noch in einem spätern Vortrag eingehendere Würdigung finden sollen; er schildert die wohlthätigen Wirkungen der Eucalyptuspflanzungen und schliesst ab mit der Beschreibung einer Reise von Blidah nach Ouargla, wobei die archäologischen Funde in Lambessa eingehender gewürdigt werden.

Nachdem dieser lebhafte Vortrag auf das wärmste verdankt worden, ergriff das Wort Herr Nationalrath *Karrer* zu seinem in Beilage IX mitgetheilten Vortrag: *Ueber Kolonisation in Algerien*.

Komite-Sitzung vom 29. November 1888.

Relief Simon. Herr Ingenieur *Simon* gedenkt während der Dezembersession der Bundesversammlung sein Relief der Jungfrau-gruppe in Bern auszustellen. Es soll die Geogr. Gesellschaft gemeinschaftlich mit dem Alpenklub die Transport-Versicherungskosten übernehmen. Die Naturforschende Gesellschaft hat in einer Eingabe an den Bundesrath das Gesuch gestellt, es möchte das Werk der Schweiz erhalten werden. Diese Eingabe ging an das Departement des Innern und an das Topographische Bureau, welches die Angelegenheit befürwortet.

Monatsversammlung. Dieselbe wird auf den 6. Dezember angesetzt und ein Referat des Herrn *L. Karrer*, alt Nationalrath, über die *Stellung der Geogr. Gesellschaft zum Eidgen. Bureau für Auswanderung, kommissarische Abtheilung*, in Aussicht genommen.

Delegirtenversammlung des Verbandes. Diese soll am 7. Dezember in Bern stattfinden. Der Vorort Neuenburg soll noch heute angefragt werden über die Zahl der Delegirten, die zu behandelnden Traktanden und die festzusetzende Stunde.

123. Monatsversammlung vom 6. Dezember 1888.

Anwesend circa 60 bis 70 Mitglieder und Gäste, worunter mehrere Mitglieder der Bundesversammlung und die zur Delegirten-Konferenz eingetroffenen Verbands-Mitglieder aus Neuenburg, Aarau und St. Gallen.

Diese Sitzung wird vollständig ausgefüllt durch die Angelegenheiten der Handelsmuseen und Auswanderung, über welche in Beilage X und XI zusammenhängend berichtet ist.

Komite-Sitzung vom 10. Januar 1889.

Monatsversammlung. Da Herr Pfarrer *Grin* in *Suchy*, welcher um einen Vortrag über *Chili* angesprochen wurde, zwar zugesagt, aber die Wahl des geeigneten Donnerstags sich vorbehalten hat, so wird Herr Reg.-Rath *Gobat* ersucht, den Tag nach dem Ergebniss der Korrespondenz festzusetzen, eventuell bei Verhinderung des Herrn Pfarrer *Grin* Herrn Prof. Dr. *Schwarzenbach* um seinen in Aussicht gestellten Vortrag über die Kabylen des algerischen Tell, oder Herrn *Häfliger* um seinen Vortrag über Atacama anzusprechen. Ferner anerbietet sich Herr Prof. Dr. *Studer*, aus einem der Gesellschaft zur

Veröffentlichung übergebenen Manuskript: „Reisen des Herrn *von Graffenried* durch Canada“, Mittheilungen zu machen.

Den übrigen Theil dieser Sitzung nehmen in Anspruch Verhandlungen über Redaktion des Jahresberichtes und über den *Weltkongress*, welcher letzterer in Beilage XII im Zusammenhang der sachbezüglichen Verhandlungen berücksichtigt ist.

124. Monatsversammlung vom 31. Januar 1889.

Präsidium: Herr Reg.-Rath Dr. *Gobat*.

Anwesend circa 50 Mitglieder und Gäste.

Das Wort erhält Herr *Häfliger* zu seinem Vortrag über *Atacama*. Siehe Beilage XIII.

Herr Pfarrer *Grin* hat seinen Vortrag über Chili auf 15. Februar zugesagt.

Den Schluss dieser Versammlung bildet die Diskussion über den Weltkongress.

125. Monatsversammlung vom 15. Februar 1889.

Präsidium: Herr Reg.-Rath *Gobat*.

Anwesend: Circa 60 Mitglieder und Gäste.

Das Wort erhält Herr Pfarrer *Grin aus Suchy* zu seinem Vortrag über *Chile*. Siehe Beilage XIV.

Komite-Sitzung vom 21. Februar 1889.

Jahresrechnung. Die von Herrn *Paul Haller* abgelegte Jahresrechnung schliesst in Abweichung vom Usus der letzten Jahre wieder mit dem Kalenderjahr, auf 31. Dezember 1888, ab und ergibt bei einem Einnehmen von Fr. 1917. 63 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 146. 86. Als Rechnungsrevisoren werden der Monatsversammlung die Herren *A. G. Christen*, Eisennegociant und *Gerster-Borel* vorgeschlagen.

Monatsversammlung. Dieselbe wird auf 14. März festgesetzt und als Hauptverhandlungsgegenstand der angebotene Vortrag des Herrn Prof. Dr. *Studer* über die Reise des Herrn *von Graffenried* durch Canada in Aussicht genommen. Ferner wird Herr Prof. Dr. *Oncken* einige Mittheilungen machen über eine Expedition nach Thibet.

Es wird bei diesem Anlass bemerkt, dass noch eine Reihe von Anerbietungen unbenützt ist und die Herren Prof. Dr. *Schwarzenbach* und Pfarrer *Grin* noch zu weitem Vorträgen erbötig seien, ebenso die Herren Prof. Dr. *Brückner*, Dr. *Moser*, *E. Ducommun*.

Den Schluss dieser Sitzung nehmen die Diskussion über den Weltkongress und die Auswanderungsfrage in Anspruch.

126. Monatsversammlung vom 14. März 1889.

Präsidium: Herr Reg.-Rath Dr. *Gobat*.

Anwesend circa 30 Mitglieder und Gäste.

Jahresrechnung. Die von Herrn *Paul Haller* abgelegte Jahresrechnung, deren Ergebniss bereits im Bericht über die letzte Komiteesitzung mitgetheilt ist, wird auf Antrag der Rechnungsrevisoren genehmigt und bestens verdankt.

Herr Prof. Dr. *Studer*, durch Zurücknahme des mehrerwähnten Manuskriptes über Canada seitens des Eigenthümers an den beabsichtigten Mittheilungen verhindert, bringt an deren Stelle Mittheilungen über *Korallenriffe*, speziell über eine besondere Art derselben und eine ihrer merkwürdigsten Formen. Siehe Beilage XV.

Einen Hauptverhandlungsgegenstand dieser Sitzung bildete der Antrag des Herrn Prof. Dr. *Brückner* betreffend *Bibliographie der Landeskunde*, über welchen in Beilage XXVIII zusammenhängend berichtet ist.

Herr Prof. Dr. *Oncken* machte im Anschluss an persönliche Mittheilungen des Herrn Missionar *Reichelt* Andeutungen über das Reiseprojekt des Engländers *Lausdale*, der über einen der sieben Pässe in das ziemlich verschlossene und noch wenig erforschte Thibet einzudringen versucht.

Zum Schluss liess Herr Dr. *von Fellenberg* noch einige Photographien zirkuliren, welche das Leben am *Panamakanal* den Anwesenden zur Anschauung brachten.

Komitee-Sitzung vom 21. März 1889.

Die nächste Monatsversammlung wird auf 11. April festgesetzt. Die Herren Lehrer *Zurlinden* und Privatdozent Dr. *Moser* sollen ersucht werden, die von ihnen angebotenen Vorträge zu halten.

Der übrige Theil dieser Sitzung wird in Anspruch genommen durch Verhandlungen über Bibliographie der Landeskunde, Auswanderungsfrage und Weltkongress. Siehe Beilagen XI, XII und XXVIII.

127. Monatsversammlung vom 11. April 1889.

Präsidium: Herr Prof. Dr. *Studer*.

Anwesend 14 Mitglieder.

Herr *Zurlinden* erhält das Wort zu seinem Vortrag über *Wefan Nil*. Siehe Beilage XVI. Ferner macht Herr Redaktor *Mann* einige *Mittheilungen aus der Bibliothek*, die er ebenfalls auf das Wunderland der Pharaonen konzentriert. Siehe Beilage XVII.

Komite-Sitzung vom 2. Mai 1889.

Monatsversammlung. Die nächste Monatsversammlung wird auf 16. Mai festgesetzt und Vorträge des Herrn Privatdozent Dr. Moser über die *Weltzeit* und des Herrn Dr. Graf über den *Kartographen Riediger* in Aussicht genommen.

Den übrigen Theil dieser Sitzung füllen Besprechungen über die an anderer Stelle behandelte Auswanderungsfrage und Bibliographie der Landeskunde, über Bibliothek-Angelegenheiten und Jahresbericht.

128. Monatsversammlung vom 16. Mai 1889.

Präsidium: Herr Reg.-Rath Dr. Gobat.

Zunächst wird das Wort ertheilt Herrn Dr. Graf zu seinem Vortrag über *Adam Riediger, einen bedeutenden Kartographen des XVIII. Jahrhunderts.* Wir entnehmen demselben die in Beilage XVIII enthaltenen Mittheilungen.

Herr Privatdozent Dr. Moser hielt hierauf seinen Vortrag über die *Weltzeit und ihre Anschlusszeiten für die europäischen Staaten.* Siehe Beilage XIX.

Den Schluss dieser Versammlung nahm die Diskussion über die Auswanderungsfrage in Anspruch, ebenso eine Reihe von Mittheilungen des Generalsekretärs ad interim.

Komite-Sitzung vom 7. Juni 1889.

Monatsversammlung. Die nächste Monatsversammlung wird auf Donnerstag den 13. Juni festgesetzt und der angebotene Vortrag des Herrn Ingenieur Hetzel über *Portugal* in Aussicht genommen; überdies: *Mittheilungen des Herrn Redaktor Mann über Bibliothekeingänge.*

Auf Antrag des Herrn Paul Haller wird beschlossen, im Juli und August auszusetzen, sofern nicht die Angelegenheit des Weltkongresses die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung erfordert.

Den übrigen Theil der Sitzung füllen die Angelegenheiten *Weltkongress* und *Landeskunde.* Siehe Beilagen XII und XXVIII.

129. Monatsversammlung vom 13. Juni 1889.

Präsidium: Herr Prof. Dr. Studer.

Anwesend circa 14 Mitglieder.

Es werden entgegengenommen die Vorträge der Herren Ingenieur Hetzel über *Portugal* und Redaktor Mann über die *Bibliothek.* Siehe Beilagen XX und XXI.

Komite-Sitzung vom 2. August 1889.

Diese Sitzung wird ausschliesslich der Angelegenheit des Weltkongresses und Fragen der Protokollführung gewidmet.

Komite-Sitzung vom 29. September 1889.

Monatsversammlung. Die nächste Monatsversammlung soll in der ersten Hälfte Oktober gehalten und Herr Prof. *Röthlisberger* um einen Vortrag ersucht werden.

Die übrigen Verhandlungsgegenstände bildeten der Weltkongress, das Lehr- und Lesebuch, die Bibliographie der Landeskunde und die Redaktion des Jahrbuches. S. Beilagen VII, XII und XXVIII.

130. Monatsversammlung vom 17. Oktober 1889.

In dieser Versammlung, welche die Winter-Saison 1889/1890 eröffnete, hielt Herr Prof. Dr. *Schwarzenbach* einen Vortrag über *Algerien*, der seinem wesentlichen Inhalte nach auf Beilage XXII wiedergegeben ist.

Herr Dr. *Graf* machte Mittheilungen über die älteste Karte des Kantons Thurgau. Siehe Beilage XXIII.

Ausserordentliche Versammlung der Geogr. Gesellschaft.

Samstag den 16. Oktober im untern Kasinosaal.

Durch gefällige Mittheilungen des Herrn Dr. *Vinassa*, Dozent an der Universität, war es dem Vorstand der Geogr. Gesellschaft bekannt geworden, dass Herr Dr. *Spitzly* sich vorübergehend hier aufhalte, und es hatte sich derselbe sofort bemüht, genannten Herrn zur Wiederholung seines Vortrages über eine im Grenzgebiet von Niederländisch und Britisch Guyana unternommene Reise, welcher bereits in St. Gallen mit grösstem Interesse entgegengenommen worden war, zu veranlassen. Derselbe wird vollinhaltlich in den Mittheilungen der Ostschweizerischen geographisch-commerziellen Gesellschaft erscheinen. Seinem Hauptinhalte nach geben wir ihn auf Beilage XXIV wieder.

Komite-Sitzung vom 14. November 1889.

1. Es gelangt ein Brief des Herrn *Karrer* zur Verlesung, worin über ein neues Unternehmen in der Argentinischen Republik Auskunft erbeten wird. Geht an das Sekretariat behufs Erkundigung und Beantwortung.

2. Prinz *Roland Bonaparte* hat sich bereit erklärt, im Schoosse der Geogr. Gesellschaft einen Vortrag zu halten. Es soll ihm freigestellt werden, den Donnerstag festzusetzen, der ihm im Dezember oder Januar genehm ist. In diesem Sinne wird ihm durch das Präsidium geantwortet werden.

3. Für nächste Monatsversammlung, die auf 21. oder 28. November in Aussicht genommen wird, sollen die Herren Privatdozent Dr. *Moser*

und Dr. *Thiessing* um Referate ersucht werden. Dieses Pensum übernimmt das Sekretariat.

4. Das Jahrbuch liegt im Manuskript vor und umfasst mit vorhandenen Beilagen circa 274 Manuskriptseiten.

Komite-Sitzung vom 5. Dezember 1889.

Abends 7¹/₂ Uhr.

Präsidium: Herr Prof. Dr. *Studer*.

Prinz Roland Bonaparte hat seinen zugesagten Vortrag auf Donnerstag den 19. Dezember angekündigt, wünscht jedoch, dass derselbe nicht öffentlichen Charakter habe. Es wird deshalb beschlossen, den Museumssaal zu miethen. Herr Prof. Dr. *Forster* hat sich gütigst anerbotten, für die nothwendigen Projektionen zu sorgen, den Mitgliedern sollen Freikarten zugestellt werden, ebenso den Mitgliedern der Bundesversammlung; im fernern werden die Mitglieder der Geogr. Gesellschaft autorisirt und ersucht, Freunde und Bekannte zum Besuch einzuladen, welchen Eintrittskarten à 50 Cts., bei Herrn *Paul Haller* zu beziehen, verabfolgt werden.

Der Hochschulverein ersucht um die Mitwirkung der Geogr. Gesellschaft bei einem Cyclus in Aussicht genommener akademischer Vorträge. Die Zusage wird prinzipiell beschlossen und gleichzeitig die Mitglieder, die zu solchen Vorträgen erbötig sind, ersucht, diess innerhalb der nächsten acht Tage dem Präsidium mitzutheilen.

131. Monatsversammlung vom 5. Dezember 1889.

Abends 8 Uhr.

Präsidium: Herr Prof. Dr. *Studer*.

Zunächst wird Mittheilung gemacht von den oben mitgetheilten Komitebeschlüssen.

Hierauf referirt Herr Dr. *Thiessing* über eine Excursion nach Südfrankreich, worüber Näheres in Beilage XXV.

Nachdem dieser Vortrag auf's beste verdankt wurde, macht Herr Redaktor *Mann* über Inçallah und die Ermordung des Afrikareisenden *Camille Douls* die Andeutungen, die in Beilage XXVI vollständig wiedergegeben sind.

An der hierauf folgenden Diskussion betheiligen sich die Herren Dr. *Thiessing* und Prof. Dr. *Oncken*.

Ausserordentliche Versammlung vom 19. Dezember 1889.

Im grossen Museumssaal.

Zu dem Vortrag des Prinzen Roland Bonaparte über *Corsika*, welcher, wie bereits auf Pag. XII angedeutet, nicht öffentlichen Charakter haben sollte, hatte sich aus den zunächst in Berücksichtigung

fallenden Kreisen ein zahlreiches Auditorium eingefunden, das den geräumigen Saal vollständig besetzte.

Nachdem der Redner durch den Präsidenten der Geogr. Gesellschaft, Herrn Regierungsrath Dr. Gobat, mit einigen Worten eingeführt war, begann er seinen Vortrag mit der Versicherung seiner lebhaften Sympathieen für unser Land und dessen Bewohner und gab alsdann in Form einer Reisebeschreibung eine lebendige Darstellung der topographischen Gestaltung seiner gebirgigen, sumpfreichen, von einem kräftigen, freiheitliebenden, etwas zur Ungebundenheit und Wildheit hinneigenden Volke bewohnten heimatlichen Insel. In diese Reisebeschreibung wurden zahlreiche historische Reminiszenzen, hübsche Bemerkungen über Land und Leute, deren Charakter, ihre Lebensweise, ihre Sitten und Unsitten hineingeflochten. Der Eindruck dieses anziehenden und lebendigen Bildes wurde noch durch die Darstellung einer Menge von Lichtbildern erhöht, welche Herr Professor Forster auf die weisse Leinwand zauberte.

Das Auditorium gab am Schlusse seiner Befriedigung über den gebotenen Genuss durch lebhaften Beifall Ausdruck.

Komite-Sitzung vom 9. Januar 1890.

Der Kassier, Herr Paul Haller, legt die Rechnung vor über die Konferenz des Prinzen Roland Bonaparte. Dieselbe wird genehmigt.

Für die nächste Monatsversammlung sollen die Herren Karrer und Guillaume um die zugesagten Vorträge gebeten und je nach deren Entscheid die Sitzung auf 16. oder 23. Januar anberaumt werden.

Die übrigen Verhandlungen bezogen sich auf das Jahrbuch und das Geographische Lehr- und Lesebuch.

132. Monatsversammlung vom 23. Januar 1890.

Präsidium: Herr Regierungsrath Dr. Gobat.

Herr alt Nationalrath Karrer hielt einen Vortrag über *Kolonisationsprojekte in Südamerika*, Herr Direktor Dr. Guillaume über „*Une excursion en Sardaigne*“.

Beide, in Beilagen XXVII und XXIX wiedergegebene Vorträge werden mit grossem Beifall aufgenommen und durch das Präsidium bestens verdankt.

